

Zusatz zur Verträglichkeitsprüfung Groß Bukow

1. Die Aufnahme der Vögel erfolgte in den Jahren 2019, 2020 und 2021
2. Zwischen 2019 und 2020 erfolgte die erhebliche Veränderung um das „Hühnerwasser“ mit der Vernichtung der Teichkaskade und den Sumpfbiotopen, dadurch werden auch erhebliche Veränderungen in der Fauna zunehmend ersichtlich.
3. Die Futterflüge, insbesondere von Rotmilan und Turmfalken konnten im Untersuchungszeitraum auf den potenziellen Solarflächen nicht festgestellt werden.
4. Seeadler und Weihen Futterflüge haben sich nach Westen in Höhe von Papproth auf den rekultivierten Flächen mit den innerhalb der Flächen angelegten Weihern und Kleingewässern verlagert. Diese Flächen befinden sich in 3,4 bis 5 KM Entfernung zum B-Plan Nr. 109 entfernt.

Abb. 01 Entfernung zu den Weihern- und Kleingewässern

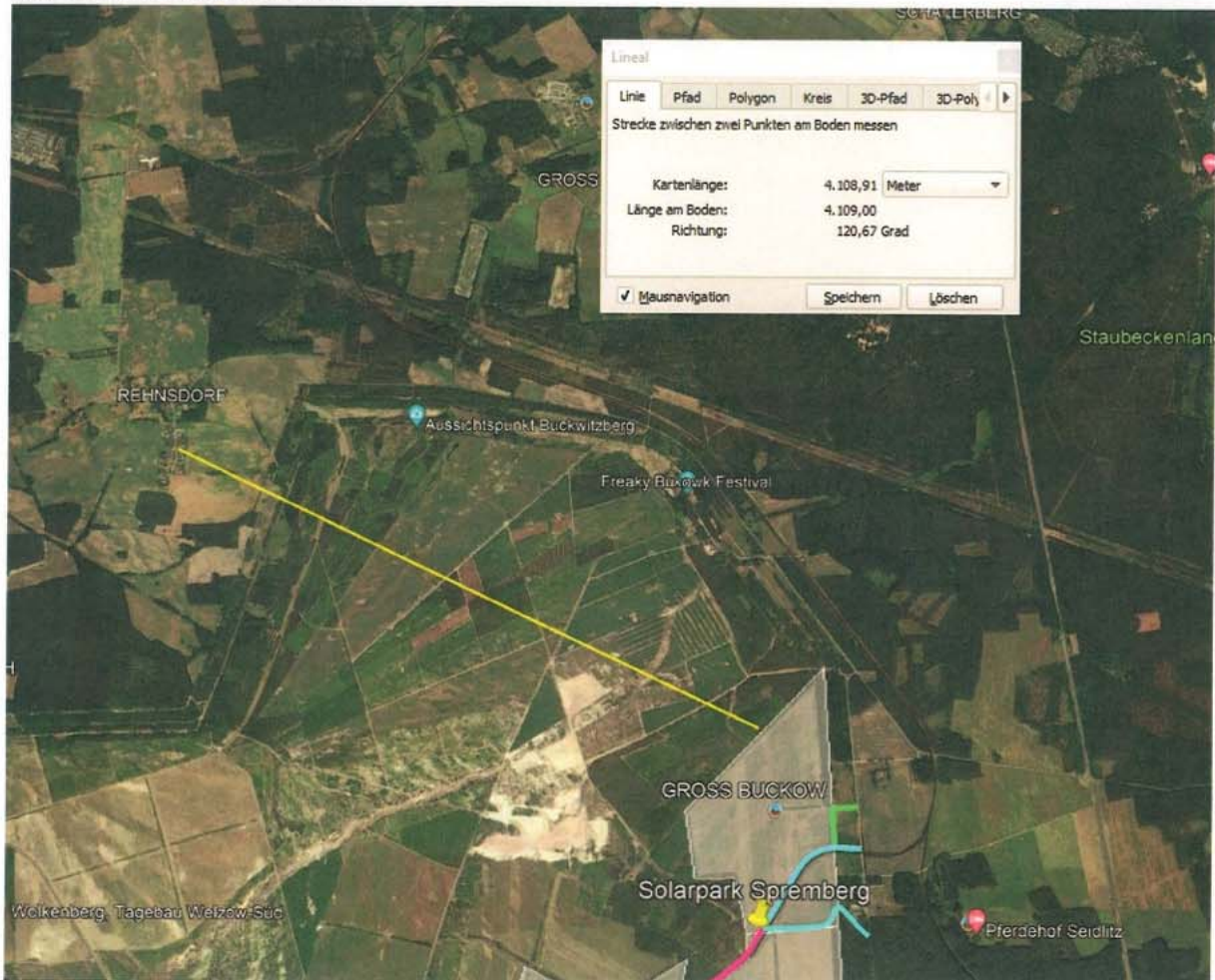


Rings um Rehnsdorf wurde mit der Agrargenossenschaft Drebkau, Geschäftsführerin Frau Dagmar Schenk, vereinbart, dass Futterreviere für Greifvögel durch die gezielte Ansaat von Ackerfutter, Klee gras, Luzernegras, Getreide (Roggen, Gerste, Hafer Triticale und Weizen) Winterraps, Lein und Ackerleguminosen einschließlich Zwischenfrucht angeboten werden. Dies umfasst eine Gesamtfläche von ca. 265 Hektar. Der Anbau von Mais erfolgt in diesem Bereich nicht.

Die Gegenständlichen Anbauflächen befinden sich in einem Abstand von ca. 2,9 bis 4 KM. Aufgrund der vorgenannten, gezielten Maßnahmen und der Aufnahme der zuvor beschriebenen Anbauflächen

in das Fruchtfolgeregime der Agrargenossenschaft Drebkau sind die Futterreviere wie auch die Rastflächen der Durchzügler weiterhin gegeben.

Abb. 02 Abstand zu Rehnsdorf



Karinne Petras

M. Petras, Leuthen den 24.04.2023

Anhang: Wertbestimmende Brutvogelarten SPA